



# KARATE-DO THÜRINGEN



空手道

空手道

一人格完成に努むること

一血気の勇を戒むること



## Größter Kata-Erfolg Thüringens

Deutsche Einzelmeisterschaft in Berlin

### Erste Schulmeisterschaft in Thüringen

Kampf um den Schulpokal



### 10 Jahre Thüringer Karate Verband –

Feierlichkeiten in Erfurt



### Klein bis Groß in Gotha

Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Senioren



## Ergebnisse TM Kinder A

## Kata – Einzel weibl.

1. Sarah Reichelt, KDK Nordhausen
2. Karen Weibrecht, IKC Bad Salzungen
3. Rebecca Lachmund, Bushido Waltershausen

## Kata – Einzel männl.

1. Florian Lindemann, KDK Nordhausen
2. Noah Bitsch, Bushido Waltershausen
3. Sven Nickel, Sakura Meuselwitz

## Kumite weibl.

1. Aileen Gröschewski, I. KV Schmalkalden
2. Rebecca Lachmund, Bushido Waltershausen
3. Isabell Wedel, Bushido Waltershausen
3. Jessica Santonio, Bushido Waltershausen

## Kumite männl.

1. Noah Bitsch, Bushido Waltershausen
2. Maik Offerle, KC Schmalkalden
3. Alexander Habermann, Nippon Gotha
3. Steffen Pfestroff, Bushido Waltershausen

## Kumite – Mannschaft weibl.

1. KC Schmalkalden
2. Bushido Waltershausen III
3. Bushido Waltershausen II
3. Bushido Waltershausen IV

## Kumite – Mannschaft männl.

1. Bushido Waltershausen I
2. KC Schmalkalden III
3. Nippon Gotha I
3. Nippon Gotha II

## Kata – Mannschaft

1. Bushido Waltershausen III
2. Musashi Weimar
3. Kempo Wütha

## Ergebnisse TM Kinder B

## Kata – Einzel weibl.

1. Denise Pawlowsky, HSG Erfurt
2. Katharina Jäckel, KD Hirschberg
3. Linda Lachmund, Bushido Waltershausen

## Kata – Einzel männl.

1. Dennis Bernhardt, Nippon Gotha
2. Paul Schmitt, Nippon Gotha
3. Peter Winkler, I.Greizer KD

## Kumite weibl.

1. Deborah Schramm, Nippon Gotha
2. Jessica Meier, Bushido Waltershausen
3. Katharina Jäckel, KD Hirschberg
3. Katja Buschendorf, Bushido Waltershausen

## Kumite männl.

1. Christian Zölzer, Bushido Waltershausen
2. Francesco Santojo Rego, Bushido Waltershausen
3. Peter Winkler, I.Greizer KD
3. Dennis Bernhardt, Nippon Gotha

## Kumite – Mannschaft weibl.

1. Bushido Waltershausen I
2. Bushido Waltershausen II
3. KD Hirschberg

## Kumite – Mannschaft männl.

1. Nippon Gotha
2. Bushido Waltershausen II
3. Bushido Waltershausen I
3. KC Schmalkalden

## Kata – Mannschaft

1. Bushido Waltershausen IV
2. KD Hirschberg

## Ergebnisse TM Junioren

## Kata – Einzel weibl.

1. Julia Michel, Musashi Weimar
2. Sabine Schneider, HSG Erfurt
3. Katrin Kahlert, IKV Erfurt

## Kata – Einzel männl.

1. Sebastian Hellwich, Musashi Weimar
2. Steffen Seiffert, IKV Erfurt
3. Henry Ewald, Saalfeld

## Kumite – 53 kg weibl.

1. Sabine Schneider, HSG Erfurt
2. Katharina Frank, Bushido Waltershausen

## Kumite – 60 kg weibl.

1. Sabine Schneider, HSG Erfurt
2. Nicole Schulz, HSG Erfurt
3. Ireen Storch, Bushido Waltershausen
3. Sylvia Grammbauer, IKV Erfurt

## Kumite + 60 kg weibl.

1. Katrin Kahlert, IKV Erfurt
2. Stefanie Storch, Bushido Waltershausen
3. Nancy Leibold, Bushido Waltershausen
3. Nancy Eichhorn, Budokan Zella-Mehlis



Vizemeister Senioren  
Kata-Team (weibl.)  
mit Bassai-Dai

## Klein bis Groß in Gotha

### Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Senioren

**A**m Samstag, den 06.05.2000 fanden in der Gothaer Turnhalle „Ernestinum“ die 7. Landesmeisterschaften der Kinder statt, welche in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit den (8.) Landesmeisterschaften der Junioren und der LM der Senioren durchgeführt wurde.

Vormittags waren zunächst die Kinder (A und B) mit ihren Wettkämpfen an der Reihe. Bei den Jüngsten - Kinder B (Jahrgang 1991 und jünger) war festzustellen, dass das durchschnittliche Leistungsniveau nicht dem entsprach, welches man sich für eine Landesmeisterschaft gewünscht hätte. Sicher waren die Kleinen hochmotiviert und gaben ihr Bestes, doch meist fehlte es an Ausstrahlung sowie an kontrolliert aufgetragenen Techniken in den Kumite-Disziplinen.

Positiv aufgefallen im Kata-Einzel der Mädchen ist auch in diesem Jahr Denise Pawlowsky von der HSG Erfurt, welche nach einem 2. Platz im vergangenen Jahr in diesem Jahr ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Gute Leistungen zeigte auch Katharina Jäckel (KD Hirschberg), sie wurde im Kumite Dritte und im Kata-Einzel sogar Vizemeisterin.

Bei den Älteren – Kinder A (1989 + 1990) ging es dann ganz anders zur Sache. Hier war das Leistungsniveau der breiten Masse sehr gut, wobei viele



Landesmeister Kata – Senioren:  
Sascha Marth mit Kata Unzu

Vereine mit guten Leistungen angetreten sind. Man konnte bei den Kindern deutlich erkennen, dass sie bereits ein geistiges Verständnis für Karate entwickelt haben. Wie auch in den letzten Jahren setzten sich hier wiederum die bekannten Favoriten wie Noah Bitsch (Waltershausen) im Kumite, sowie Florian Lindemann und Sarah Reichelt (beide KDK Nord-

hausen) im Kata durch. Superleistungen zeigten aber auch Rebecca Lachmund von Bushido Waltershausen (2. Platz Kumite + 3. Pl. Kata) sowie Aileen Gröschewski und Maik Offerle (beide KC Schmalkalden).

Am Nachmittag ging es mit den Wettkämpfen der Junioren weiter. Erfreulich war in diesem Jahr die gute Beteiligung. Nachdem noch im vergangenen Jahr gut ein Drittel der Wettkämpfe wegen fehlender Teilnehmer ausfallen mussten, waren diesmal in allen 17 Disziplinen gute und sehr gute Leistungen zu verzeichnen.

Besonders erfolgreich starteten bei den Juniorinnen Katrin Kahlert (IKV Erfurt) und Sabine Schneider (HSG Erfurt), die sich bei jedem Start (sowohl Kata als auch Kumite) unter den ersten Drei platzieren konnten. Herausragend auch in diesem Jahr Christian Grüner von Seishinkai Jena, der sich souverän in den Gewichtsklassen bis 65 kg und Allkategorie durchsetzen konnte.

Bei den Wettkämpfen der Senioren gab es dann wieder viele „alte“ Gesichter aus dem Juniorenbereich zu sehen. So konnte sich Julia Michel (Musashi Weimar) – letztes Jahr noch bei der Jugend gestartet, nach ihrem Sieg bei den Junioren nun auch bei den Senioren im Kata-Einzel den ersten Platz sichern. Bei den Damen setzten sich ansonsten die bekannten Favoriten Bianca Bitsch (Waltershausen) und Claudia Bergmann (Meuselwitz) in ihren Gewichtsklassen durch. Christiane Hempel gelang nach ihrem dritten Platz im Kata-Einzel noch der Sieg in der Klasse bis 53 kg. Bei den Männern dominierten Christian Grüner (Seishinkai Jena), Christoph Limbacher (Greiz), Markus Stoll, Nico Woyner, Candy Herzog, Maik Seiffert und Enrico Danzer (alle Waltershausen) in ihren Klassen. Sascha Marth (IKV Schmalkalden) gelang im Kata-Einzel hochverdient der Sprung auf das oberste Treppchen.

An dieser Stelle vielen Dank an den ausrichtenden Verein Nippon Gotha für seine gute Arbeit.

## Kumite Allkat. weibl.

1. Katrin Kahlert, IKV Erfurt
2. Nancy Leibold, Bushido Waltershausen
3. Ireen Storch, Bushido Waltershausen
3. Sylvia Grammbauer, IKV Erfurt

## Kumite – 60 kg männl.

1. Christian Mehlberg, Seishinkai Jena
2. Sven Mähne, Bushido Waltershausen

## Kumite – 65 kg männl.

1. Christian Grüner, Seishinkai Jena
2. Christian Mehlberg, Seishinkai Jena
3. Christian Eichhorn, Asahi Dojo
3. Sven Mähne, Bushido Waltershausen

## Kumite – 70 kg männl.

1. Thomas Neuhaus, Bushido Waltershausen
2. Philipp Gläser, IKC Bad Salzungen
3. Thomas Scheibel, Bushido Waltershausen
3. Stephan Heinke, Kenbukan Altenburg

## Kumite – 75 kg männl.

1. Steven Wiener, Kempo Wütha
2. Jens Rosenow, Nippon Gotha
3. Christoph Schütz, Bushido Waltershausen

## Kumite – 80 kg männl.

1. Maik Herrschmann, Bushido Waltershausen
2. Alexander Bösenberg, Nippon Gotha
3. Sebastian Arnold, Bushido Waltershausen
3. Danny Schirmer, Asahi Dojo

## Kumite + 80 kg männl.

1. Robert Gede, KD Saalfeld
2. Stefan Gerlach, Bushido Waltershausen
3. Daniel Pechtstädt, Bushido Waltershausen
3. Klaus Arnold, Bushido Waltershausen

## Kumite – Allkat. männl.

1. Christian Grüner, Seishinkai Jena
2. Thomas Neuhaus, Bushido Waltershausen
3. Steven Wiener, Kempo Wütha
3. Thomas Merten, KC Suhl

## Kata – Mannschaft weibl.

1. HSG Erfurt
2. IKV Erfurt
3. VfL Gera

## Kata – Mannschaft männl.

1. HSG Erfurt
2. KDK Nordhausen

## Kumite – Mannschaft weibl.

1. Bushido Waltershausen I
2. IKV Erfurt
3. Bushido Waltershausen II

## Kumite – Mannschaft männl.

1. Bushido Waltershausen I
2. Bushido Waltershausen II
3. Bushido Waltershausen III

## Ergebnisse TM Senioren

## Kata – Einzel weibl.

1. Julia Michel, Musashi Weimar
2. Christiane Hempel, HSG Erfurt
3. Sabine Schneider, HSG Erfurt

## Kata – Einzel männl.

1. Sascha Marth, IKV Schmalkalden
2. Robert Zizlo, Bushido Waltershausen
3. Daniel Kalinke, HSG Erfurt

## Kumite – 53 kg weibl.

1. Christiane Hempel, HSG Erfurt
2. Sabine Schneider, HSG Erfurt
3. Iris Albrecht, KC Schmalkalden
3. Bärbel Kämpel, KC Schmalkalden

## Kumite – 60 kg weibl.

1. Bianca Bitsch, Bushido Waltershausen
2. Marion Graf, HSG Erfurt
3. Ireen Storch, Bushido Waltershausen
3. Susanne Worg, Sakura Meuselwitz

## Kumite + 60 kg weibl.

1. Claudia Bergmann, Sakura Meuselwitz
2. Annett Wiegand, Bushido Waltershausen
3. Katrin Kahlert, IKV Erfurt

## Kumite Allkat. weibl.

1. Claudia Bergmann, Sakura Meuselwitz
2. Annett Wiegand, Bushido Waltershausen
3. Marion Graf, HSG Erfurt
3. Susanne Worg, Sakura Meuselwitz

## Kumite – 60 kg männl.

1. Markus Stoll, Bushido Waltershausen
2. Carsten Zimmermann, Bushido Waltershausen
3. Christoph Limbacher, I.Greizer KD
3. Christian Mehlberg, Seishinkai Jena

## Kumite – 65 kg männl.

1. Christian Grüner, Seishinkai Jena
2. Robert Zizlo, Bushido Waltershausen
3. Stefan Grimmer, Bushido Waltershausen
3. Christian Eichhorn, Asahi Dojo

# Anschluss an Bundesspitze geschafft

## 10 Jahre Thüringer Karate Verband – 10 Jahre Aufbauarbeit

- Kumite – 70 kg männl.**  
 1. Nico Wojner, Bushido Waltershausen  
 2. Matthias Grimmer, Bushido Waltershausen  
 3. Henry Ewald, KD Saalfeld
- Kumite – 75 kg männl.**  
 1. Candy Herzog, Bushido Waltershausen  
 2. Dirk Hübel, Bushido Waltershausen  
 3. Rainer Stoll, Bushido Waltershausen  
 3. Elmar Voigt, Seishinkai Jena
- Kumite – 80 kg männl.**  
 1. Maik Seiffert, Bushido Waltershausen  
 2. Steffan Bartuch, Bushido Waltershausen  
 3. Kai Wagner, KC Suhl
3. Robert Gede, KD Saalfeld
- Kumite + 80 kg männl.**  
 1. Enrico Danzer, Bushido Waltershausen  
 2. Tino Beylich, Bushido Waltershausen  
 3. Peter Zimmermann, Asahi Dojo  
 3. Torsten Welsch, Asahi Dojo
- Kumite – Allkat männl.**  
 1. Christoph Limbacher, I. Greizer KD  
 2. Maik Seiffert, Bushido Waltershausen  
 3. Enrico Danzer, Bushido Waltershausen  
 3. Nico Wojner, Bushido Waltershausen
- Kata – Mannschaft weibl.**  
 1. HSG Erfurt  
 2. Sakura Meuselwitz  
 3. IKV Erfurt
- Kata – Mannschaft männl.**  
 1. I. KV Schmalkalden  
 2. KDK Nordhausen  
 3. Bushido Waltershausen
- Kumite – Mannschaft weibl.**  
 1. Bushido Waltershausen  
 2. HSG Erfurt  
 3. Sakura Meuselwitz
- Kumite – Mannschaft männl.**  
 1. Bushido Waltershausen I  
 2. Bushido Waltershausen III  
 3. Asahi Dojo  
 3. Bushido Waltershausen IV



Präsident F. Sattler u. Vizepräsident K. Bitsch – die Zugpferde im TKV

Am Samstag, dem 1. Juli 2000, fanden in Erfurt die Feierlichkeiten anlässlich des 10jährigen Bestehens des Thüringer Karate Verbandes statt.

Tagsüber trafen sich die Karatekas Thüringens mit ihren aktiven Gästen aus anderen Bundesländern zum gemeinsamen Training unter Leitung der Bundes-trainer Eftimos Karamitsos (Kata) und Toni Diel (Kumite) in der Turnhalle der Pädagogischen Hochschule Erfurt.

Am Abend fand dann im Chikara-Club Erfurt die eigentliche Feier statt. Neben den aktiven Teilnehmern des Jubiläumslehrganges waren hier zum „offiziellen Festakt“ auch Gäste aus Sport und Wirtschaft geladen. So konnten u.a. zur Festveranstaltung begrüßt werden: – als Vertreter des DKV – Roland

Hanzsche (Präsident), Egbert Bogdan (Schatzmeister), Peter Beetz (Sportdirektor), Gündi Günther (Leiterin Geschäftsstelle), Eftimos Karamitsos und Toni Diel (Bundestrainer), sowie Ralf Ulitsch (Geschäftsführer LSB), Horst Brechtum (1. Vorsitzender SSB) und Andreas Hühn (Vertreter unseres Hauptsponsors Autohaus Vogel). Desweiteren waren auch die Vertreter aus den Vereinen des TKV und einige verdienstvolle Sportler des TKV anwesend.

Im Rahmen seiner Festansprache zeigte Präsident Frank Sattler die nicht immer einfache Entwicklung des TKV seit seiner Gründung am 30.06.1990 auf und zeichnete herausragende Vereine, Trainer und Sportler aus. Folgende Vereine erhielten die Ehrenplakette des DKV:

HSG Erfurt, SSK Jena, 1. KV Erfurt, VfL Gera und Bushido Waltershausen. Desweiteren wurden verdienstvolle ehrenamtliche Sportfreunde, sowie herausragende Sportler des TKV mit der Ehrennadel des TKV ausgezeichnet. Aus den Händen von Roland Hanzsche erhielten Frank Sattler und Klaus Bitsch die DKV-Ehrennadeln in Silber.

Voller Stolz stellten Roland Hanzsche und Klaus Sattler fest, dass es Thüringen nach 10 Jahren intensiver Aufbauarbeit als erstes „Neues Bundesland“ geschafft hat, an die Bundesspitze aufzuschließen. Im Anschluss an den „offiziellen Teil“ feierten, tanzten (und diskutierten) Sportler und Gäste gemeinsam weiter, liebevoll versorgt durch die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund.



Bunkai zur Kata Nijushiko unter Anleitung des Bundestrainers E.Karamitsos

**Vereinswertung Kinder (A+B)**

- Platz 1 Bushido Waltershausen – Punkte: 47  
 (6 x I. Platz/7 x 2. Platz/9 x 3. Platz)  
 Platz 2 Nippon Gotha – 18 (3/1/4)  
 Platz 3 KC Schmalkalden – 13 (2/2/1)  
 Platz 4 KDK Nordhausen – 8 (2/1/1)  
 Platz 5 KD Hirschberg – 6 (1/2/2)  
 Platz 6 HSG Erfurt – 4 (1/1/1)  
 Platz 7 I. Greizer KD – 2 (1/1/1)  
 Platz 7 IKC Bad Salzungen – 2 (1/1/1)  
 Platz 7 Musashi Weimar – 2 (1/1/1)  
 Platz 8 Kempo Wutha – 1 (1/1/1)  
 Platz 8 Sakura Meuselwitz – 1 (1/1/1)

**Vereinswertung Junioren**

- Platz 1 Bushido Waltershausen – Punkte: 41  
 (4 x I. Platz/7 x 2. Platz/11 x 3. Platz)  
 Platz 2 HSG Erfurt – 20 (4/2/1)  
 Platz 3 IKV Erfurt – 17 (2/3/3)  
 Platz 4 Seishinkai Jena – 14 (3/1/1)  
 Platz 5 Musashi Weimar – 8 (2/1/1)  
 Platz 6 KD Saalfeld – 5 (1/1/1)  
 Platz 6 Kempo Wutha – 5 (1/1/1)  
 Platz 7 Nippon Gotha – 4 (1/2/1)  
 Platz 8 IKC Bad Salzungen – 2 (1/1/1)  
 Platz 8 Asahi Dojo – 2 (1/1/1)  
 Platz 8 KDK Nordhausen – 2 (1/1/1)  
 Platz 9 Budokan Zeila-Mehlis – 1 (1/1/1)  
 Platz 9 KC Suhl – 1 (1/1/1)  
 Platz 9 Kenbukan Altenburg – 1 (1/1/1)  
 Platz 9 VfL Gera – 1 (1/1/1)

**Vereinswertung Senioren**

- Platz 1 Bushido Waltershausen – Punkte: 61  
 (8 x I. Platz/11 x 2. Platz/7 x 3. Platz)  
 Platz 2 HSG Erfurt – 18 (2/4/2)  
 Platz 3 Sakura Meuselwitz – 14 (2/1/4)  
 Platz 4 IKV Schmalkalden – 8 (2/1/1)  
 Platz 5 Seishinkai Jena – 6 (1/1/2)  
 Platz 6 I. Greizer KD – 5 (1/1/1)  
 Platz 7 Asahi Dojo – 4 (1/1/1)  
 Platz 7 Musashi Weimar – 4 (1/1/1)  
 Platz 8 IKV Erfurt – 2 (1/1/1)  
 Platz 8 KC Schmalkalden – 2 (1/1/1)  
 Platz 8 KD Saalfeld – 2 (1/1/1)  
 Platz 8 KDK Nordhausen – 2 (1/1/1)  
 Platz 9 KC Suhl – 1 (1/1/1)

SaCO - SELF-DEFENSE AND CLOSE COMBAT ORGANIZATION  
 Mitglied im Thüringer Karate Verband  
 anerkannt vom Falttschmijger Traditionsverband Ost e.V.



stiloffenes



### Selbstverteidigungs - Event

Frank Pelny

\* IV. Meistergrad / Master-Instructor SaCO, \* III. DAN / A-Trainer KARATE, \* I. DAN HANBO-JITSU, \* I. Meistergrad ESDD, \* Graduiertungen im JUDO, KOBUDO und Militärischen Nahkampf / Gogouf  
 Frank war als ausgebildeter Fallschirmjägeroffizier über viele Jahre maßgeblich an der Weiterentwicklung des NVA-Nahkampfsystems der ehemaligen DDR beteiligt, war Ausbilder bei der Kriminalpolizei, Feldjägereinheiten der Bundeswehr und Wirtschaftssachverständiger, er ist Autor verschiedener SV-Fachbücher und

Egbert Gullat

\* IV. Meistergrad / Master-Instructor SaCO, \* I. DAN / B-Trainer KARATE, \* I. DAN HANBO-JITSU, \* I. Meistergrad ESDD, \* Graduiertungen im Militärischen Nahkampf / Gogouf  
 Egbert begann vor 20 Jahren in der Armee Kampfkunst und Nahkampf zu üben und zählt zu den Gründungsmitgliedern der SaCO – Self-Defense and Close Combat Organization. Sein innovativer Lehrstil begeistert seine Schüler immer wieder.

**WANN ?** ☞ **Sonabend, den 26. August 2000,**  
 10.00 - 11.15 Uhr - **waffenlos:** Griffbefreiungen  
 11.30 - 12.30 Uhr - **waffenlos:** Hebeltechniken zur SV  
 13.30 - 14.00 Uhr - **Meeting:** psychologische SV-Grundlagen  
 14.00 - 15.15 Uhr - **Stock:** SV-Techniken und Verteidigung  
 15.30 - 16.00 Uhr - **Meeting:** Waffengesetz verbotene Geräte im Anschluss Prüfungen in KARATE/DKV bis 1.Kyu, KOBUDO-KWAI (Hanbo) bis 4-Kyu und SaCO Schüler- und Meistergrade-möglich!

**WO ?** ☞ Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums, Blasistraße 15, D-99734 NORDHAUSEN / Thüringen (Stadtmitte, neben der Dresdner Bank / AOK / Blasikirche)

**WER ?** ☞ **Lehrgangsteilnahme erst ab 14 Jahre**  
 ☛ **Ausrichter / Informations-:** KARATE-DO-KWAI NORDHAUSEN e.V. Postschließfach 10 0 5 10, D-99725 NORDHAUSEN ☎ (03631) 60 47 36

**WIE ?** ☐ normale Sportsachen bzw. Kampfsportanzug  
 1. Waffen nach Möglichkeit bitte selbst mitbringen!  
 1. Stock zwischen 80cm und 1m / stabilen Regenschirm)

**WIEVIEL ?** \$ **Lehrgangsgebühren DM 25,-**  
 1. Der Ausrichter und die Lehrgangsleitung übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

KARATE-DO-KWAI NORDHAUSEN e.V.  
 Postfach 10 05 10, D-99725 NORDHAUSEN, ☎ / FAX (03631) 60 47 36

### VI. BUDO - TIME

am 21. Oktober 2000 in Kelbra / Kyffhäuser mit

Frank PELNY III. DAN SHOTOKAN-KARATE-DO, 4 MG SaCO, 1 DAN HANBO-JITSU, 1 MG ESDD  
 Jan GEORGE II. DAN SHOTOKAN-KARATE, TAI-CHI Praktiker und TAI CHI Dozent für VHS  
 Olaf REICHELTH I. DAN SHOTOKAN-KARATE-DO, 1 MG SaCO



**WANN ?** ☞ **Sonabend, den 21. Oktober 2000,**

* ab 09.00 Uhr	alle Gruppen	Anmeldung / Bezahlung
10.00 - 11.30 Uhr	9 - 7 KYU SaCO	Reichelt (1 MG, Trainer)
10.00 - 11.30 Uhr	ab 6 KYU KARATE	Pelny (3. Dan, Trainer-A)
12.00 - 13.00 Uhr	9 - 7 KYU TAI CHI	George (2. Dan, Trainer-B)
12.00 - 13.00 Uhr	ab 6 KYU SaCO	Pelny (4. MG, Master-Instr.)
ab 13.00 Uhr	Mitgliedspreise	<i>Imbiss in der Halle vorhanden!</i>
14.00 - 15.30 Uhr	9 - 7 KYU KARATE	Reichelt (2. Dan, Trainer-B)
14.00 - 15.30 Uhr	ab 6 KYU TAI CHI	George (2. Dan, Trainer-B)
ab 16.00 Uhr	Gürtelprüfungen möglich!	Pelny, Reichelt, Pelny, Pelny
* KARATE bis 1. Kyu DKV e.V.		
* SaCO		
* HANBO-JITSU bis 4. Kyu		
* ab 18.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein	Gaststätte

- WO ?** ☞ Zweifelder-Sporthalle in der Ziegelhüttenstraße 10, D-06537 KELBRA / Kyffhäuser
- WER ?** ☛ alle Interessierten mit etwas Erfahrung in BUDO-Kampfstilen
- WIE ?** ☐ \* KARATE-GI, Sportschuh, Wasser, Trinken und etwas Taschengeld nicht vergessen!
- WAS ?** ☒ \* Grundlagen \* KATA \* KUMITE \* Selbstverteidigung \* Waffentechniken \*
- WIEVIEL ?** \$ \* Lehrgangsgebühren - **Vereinsmitglieder KDK Nordhausen DM 15,-**  
 - andere Teilnehmer - **KARATE-DM 15,-**  
 - **DM 20,-**  
 \* Gürtelprüfungen kosten extra! - **KARATE-DM 15,-**  
 - **KOBUDO und SaCO** gemäß gültiger Ordnungen.

**Wichtige HINWEISE**

- ☛ Achtung! Aufsicht über die Teilnehmer ist nur innerhalb der Sporthalle gewährleistet!
- ☛ Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Der Ausrichter und die Lehrgangsleitung übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

# Größter Kata-Erfolg Thüringens

## Deutsche Einzelmeisterschaft Junioren/Senioren in Berlin

In diesem Jahr führte der Deutsche Karate Verband seine Einzelmeisterschaften vom 27.–28. Mai 2000 in Berlin, im bekannten Horst-Korber-Sportzentrum ,durch. Thüringen trat hier mit einer leistungsstarken Mannschaft an. Dabei waren für die Einzelstarts 17 Junioren (5 weiblich/12 männlich) und 18 Senioren (6 weiblich/12 männlich) aus insgesamt 12 verschiedenen thüringer Vereinen nominiert.



Am ersten Wettkampftag waren zunächst die Senioren mit den Kata-Disziplinen an der Reihe. Hier traten bei den Damen Christiane Wolff (HSG Erfurt) und Julia Michel (Musashi Weimar) und bei den Herren Sascha Marth (1.KV Schmalkalden) an. Während Christiane und Sascha bereits in der Vorrunde ausschieden, konnte sich Julia mit ihrer überzeugenden Kata Enpi in die Zwischenrunde kämpfen, wo sie dann einen hervorragenden 8. Platz belegte.

Bei den Kumite Disziplinen gingen zunächst die Damen an den Start. In der Kategorie bis 53 kg schied Susanne Worg (Meuselwitz) gleich nach ihrem ersten Kampf aus, ähnlich erging es Claudia Bergmann (Meuselwitz) in der Kategorie über 65 kg. Für Bianca Bitsch (BW) – bis 60 kg und Annett Wiegand (BW) – über 65 kg war nach dem zweiten Kampf Schluss. Bei den Herren lief es dann etwas besser. In der Kategorie bis 60 kg traten Marcus Stoll, Carsten Zimmermann (beide BW) und Christoph Limbacher (1.Greizer KD) an. Während für Marcus und Carsten nach dem ersten

Kampf bereits Schluss war, konnte sich Christoph bis ins Poolfinale vorkämpfen und schaffte als Drittplatzierter den Sprung aufs Siebertreppchen. Ebenso gut lief es bei Christian Grüner (SSK Jena) bis 65 kg., auch er wurde in einer starken Konkurrenz Dritter. Weitere Starter aus Thüringen waren: bis 70 kg David Ruppert (Nippon Gotha) und Nico Woyna (BW) - am Ende 5. Platz, bis 75 kg Candy Herzog, bis 80 kg Steffen

Bartuch und Maik Seifert und über 80 kg Tino Beylich und Enrico Danzer (alle BW). Maik schaffte es dabei auf Platz 7. In der Länderwertung schafften es die Thüringer Senioren auf Platz 11.

Der zweite Wettkampftag war der Tag der thüringer Junioren. Los ging es wieder mit den Startern in den Kata-Disziplinen, wobei Thüringen bei den Damen durch Sabine Schneider (HSG Erfurt) und Julia Michel (Musashi Weimar) und bei den Herren

durch Sebastian Hellwich (ebenfalls Musashi Weimar) und Steffen Seifferth (1.KV Erfurt) vertreten wurden. Hier schafften Julia, Sebastian und Steffen den Sprung in die Zwischenrunde. Während für Sebastian und Steffen hier Schluss war, konnte sich Julia mit ihrer Kata Bassai-Dai sogar für das Finale qualifizieren. Dort errang sie dann mit ihrer Kata Sôchin den 2. Platz und wurde somit Vizemeisterin der Junioren. Mit dieser Leistung erreichte sie die beste

**Links – Bianca Bitsch (r.) schied trotz guter Leistungen aus**

**Unten – Der „Thüringer Fanblock“ sorgte für Stimmung**



**Vizemeisterin (Junioren) Julia Michel mit ihrer Final-Kata Sôchin**

Platzierung, die je ein Thüringer in Kata bei einer Deutschen Meisterschaft erreichte.

Bei den Kumite-Disziplinen war Christian Grüner an diesem Tag wieder in Hochform und konnte sich somit den Deutschen Meistertitel in der Kategorie bis 65 kg als auch den Vizemeistertitel in der Allkategorie sichern. David Ruppert (Nippon Gotha) holte sich in der Kategorie bis 70 kg die Bronzemedaille. Christian Eichhorn (Asahi Dojo) - bis 65 kg und Steven Wiener (Kempo Wutha) - bis

**beste Platzierung, die ein(e) Thüringer(in) je bei einer Deutschen Meisterschaft errang**

75 kg kämpften sich auf den 7. Platz vor. Weitere thüringer Starter waren: Damen bis 53 kg – Sabine Schneider (HSG Erfurt), bis 60 kg – Ireen Storch, bis 65 kg – Stefanie Storch (beide BW), Allkategorie – Nancy Leipold (BW) und wieder Stefanie Storch. Bei den Herren starteten noch: bis 70 kg – Thomas Scheibel und Thomas Neuhaus (beide

BW), bis 75 kg – Henry Ewald (KD Saalfeld), bis 80kg – Alexander Bösenberg (Nippon Gotha), über 85 kg - Robert Gede (KD Saalfeld) und Daniel Pechtstädt (BW) und Allkat. nochmals David Ruppert (Nippon Gotha).

Mit diesen Ergebnissen wurde Thüringen Vierter in der Länderwertung, das bisher beste Ergebnis bei den Junioren.



SUPER LEISTUNGEN

# Mannschafts-DM – erstmals in Thüringen

## Thüringer Karateka konnten Heimvorteil nutzen

**A**m 24. Mai 2000 fanden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Junioren und Senioren in Waltershausen statt. Dies war das erste Mal in der Geschichte des Deutschen Karate, dass die Ausrichtung dieser Meisterschaften in die „Neuen Bundesländer“ vergeben wurde. Insgesamt gingen bei diesen Meisterschaften ca. 450 Sportler aus 14 Bundesländern an den Start, unter ihnen auch 6 Teams des Thüringer Karate Verbandes, zwei mehr als im letzten Jahr.

Bei den Junioren konnte Thüringen alle Disziplinen besetzen. Die Kata-Teams kamen beide von der HSG Erfurt und waren bei den Männern mit Matthias Schneider, Christian Rubner

und Steve Neumann (ausgebort vom KDK Nordhausen) und bei den Frauen mit Sabine Schneider, Nicole Schulze und Silvia Mischke optimal besetzt und hervorragend von Andreas Kolleck auf diese Meisterschaften vorbereitet worden.

### Bushido Waltershausen hervorragender Gastgeber

Beide Teams konnten sich souverän in den Zwischenrunden für die Finale qualifizieren und erkämpften sich dort jeweils den 3. Platz. Die Kumite-Teams der Junioren wurden in diesem Jahr beide von Bushido Waltershausen gestellt. Während die Frauen mit Nancy Leipold, Stephanie Storch und Ireen



Storch ein reines Bushido Team stellten, bildeten die Männer mit Christian Grüner (SSK Jena), David Ruppert (Nippon Gotha), Steve Wiener (Kempo Wutha) und Thomas Neuhaus (Bushido Waltershausen) eine Kampfgemeinschaft. Das Herren-Team hatte auf seinem Weg zum Finale zunächst Nippon Bremerhaven mit 3:0, und anschließend Taisho Siegburg mit 2:1 souverän bezwungen. Spannend machten sie es dann gegen den SVK Beiertheim. Hier

stand es nach den drei Einzelkämpfen unentschieden, aber durch das bessere Punkteverhältnis in den Einzelwertungen schafften sie dann doch den Sprung ins Finale. Hier trafen sie auf das Team von Bushido Alfeld, dem sie sich dann doch deutlich 0:3 geschlagen geben mussten. Dies schmälerte aber keinesfalls die Freude über die erreichte und hochverdiente silberne Medaille. Das Kumite-Damen-Team hatte bei diesen Meisterschaften gleich in ihrem ersten



### In der Länderwertung gegenüber dem Vorjahr um drei Plätze verbessert

Gegner, der KG Gernersheim/Schiffersstadt eine zu harte Nuss zu knacken, dem sie leider nicht gewachsen waren. So schieden sie bereits in ihrer ersten Runde deutlich mit 0:3 aus, Gernersheim wurde am Ende Dritte.

Bei den Senioren stellte Thüringen nur Teams in den Kata-Disziplinen. Die Kumite-Disziplinen wurden als „Bundesliga-Play-Off-Runde“ durchgeführt; hier hatten sich jedoch keine Thüringer Mannschaften über die Aufstiegsrunden qualifizieren können. Bei den Damen kam das Kata-Team mit Christiane Wolff, Christiane Hempel und Sabine Schneider wiederum von der HSG Erfurt. Unter den 15 Startern erreichte das HSG-Team als Fünfte die Finalrunde, und konnte sich dort noch auf den 4. Rang steigern. Bei den Herren bildeten Sascha Marth und Christian Lang vom 1. KV Schmalkalden mit Nico Wojner (eigentlich Kumite-Spezialist von Bushido Waltershausen) kurzfristig die Kampfgemeinschaft Schmalkalden. Trotz der wenigen Möglichkeiten des gemeinsamen Training schaffte es das Team, sich unter 18 Startern für das Finale zu qualifizieren. Dort erreichte das Team den 8. Platz.

Dank der super Leistungen unserer Teams konnte sich Thüringen in der Länderwertung von dem 9. Rang im letzten Jahr auf den 6. Rang in diesem Jahr steigern.



**Ganz oben –  
Geschafft: 3. Platz für  
das Damen-Kata-Team  
der HSG Erfurt (Mit S.  
Schneider, N. Schulze  
und S. Mischke**

**Mitte –  
Christian Grüner (I.)  
im Finale Bushido  
Waltershausen gegen  
Bushido Alfeld**

**Unten – Kata Team  
Junioren männlich  
der HSG Erfurt mit  
Final-Kata Jion**



# Erste Schulmeisterschaft in Thüringen

## Bad Berka ist Nr. 1 ... Schiller vor Goethe ... Apolda sehr gut

### Der Modus

Der Schulpokal wurde einmal für die Grundschulen ausgekämpft und ein zweites Mal für die Regelschulen/-Gymnasien. Hierzu konnte jede Schule Mannschaften stellen, in der verschiedene Leistungsklassen vertreten waren.

Aus jeder Schule traten Kämpfer mit annähernd gleicher Graduierung gegenüber. Sie mussten jeweils einmal Kata (diejenige für die nächste Gürtelprüfung) laufen und anschließend Kumite ausführen (9. Kyu: Gohon Kumite, 8. Kyu: Kihon Ippon Kumite, 7./6. Kyu: Jiyu Ippon Kumite und ab 5. Kyu: Shobu Ippon Kumite). Trafen unterschiedliche Gürtelträger aufeinander, mußte beim Kumite der höher Graduierte das niedrigere Programm zeigen. so konnten auftretende Inhomogenitäten zwischen den Mannschaften auf faire Art ausgeglichen werden.

Bei den Grundschulen gingen fünf Starter pro Mannschaft an den Start, bei den Regelschulen/Gymnasien vier. Wenn manche Mannschaften nicht vollständig waren, konnten sie mit anderen Schulen einen Schulverbund gründen. Mittels Flaggenentscheid bekam der Karateka mit der besseren Leistung einen Punkt jeweils für Kata und Kumite für seine Mannschaft.

### Die Rivalen

Weimar – die Stadt der Dichter und Denker (Kulturstadt Europas 1999) – auf Schritt und Tritt begegnet man

***Um die Popularität unserer Kampfkunst zu erhöhen, organisierte am 21. Mai 2000 der Verein Musashi Weimar die erste Karate-Schulmeisterschaft im Kreis Weimarer Land und war damit zugleich auch erstmalig bei den Kreisjugendspielen vertreten.***

klangvollen Namen wie Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Cranach, Schweitzer. Wer von ihnen besser Karate gemacht hätte, kann heute nicht mehr geklärt werden. Aber die Schüler deren Schulen diese Namen tragen, versuchten eine Antwort für sich bei der ersten Karate Schulmeisterschaft zu finden. Ebenso standen sich die Gymnasien Bad Berka und Blankenhain gegenüber, sowie die alten Kreisstädte Weimar und Apolda mit ihren Schulen.

### Der Schulpokal der Grundschulen

Bei den Grundschulen gingen fünf Mannschaften an den Start. Es kämpfte jeder gegen jeden. Dennoch blieb es bis zum Schluß spannend. Am Ende setzte sich die Mannschaft der Grundschule „Am Hexenberg“ aus Bad Berka in einem packenden Duell gegenüber der Pestalozzi-Schule aus Weimar durch und nahm den Schulpokal hochverdient mit nach Hause. Den dritten Platz konnte die Albert-Schweitzer-Grundschule Weimar erringen. Vierter wurde der Schulverbund Apolda mit den Teilnehmern der Schulen „Herressen-Sulzbach“, „Lessing“ und Pestalozzi-schule Apolda.

### Der Schulpokal der Regelschulen/Gymnasien

Es trafen acht Schulmannschaften aufeinander, die in zwei Pools zu je vier gegeneinander kämpften. Die Sieger trafen in der Zwischenrunde auf die Zweitplatzierten des anderen Pools, wo sie sich für das Finale qualifizierten.

In der Zwischenrunde trafen Gymnasium Blankenhain auf den Schulverbund Bad Berka (Gymnasium Blankenhain un Klosterbergschule). Die Kurstädter behielten nur knapp die Oberhand und erreichten das Finale. In der Zweiten Begegnung trat der Apoldaer Schulverbund (bestehend aus der Lessingschule und dem Gymnasium Bergschule) gegen das Schillergymnasium Weimar an, wobei sich letztere als Favoriten durchsetzten.

Im Finale stieg die Spannung bis ins Unermessliche, als beide Teams bis zum Schluss Punkt gleich auf blieben. Erst der letzte Kampf brachte die endgültige Entscheidung. Der Kumite-Newcomer Daniel Hurtig vom Schillergymnasium bot dem erfahrenen Sebastian Rank aus Bad Berka, der bei dem Turnier durchweg zu überzeugen wusste, einen harten Fight im Shobu. Aber der Routinier setzte sich schließlich durch.

So ging der Schulpokal der Regelschulen und Gymnasien hochverdient an den Schulverbund Bad Berka. Somit wurde der Kurort zur Karatehochburg des Kreises Weimarer Land. Die Gymnasiasten des Schillergymnasiums wurden mit nur einem Punkt Rückstand zweiter. Bronze erkämpfte sich die Mannschaft vom Gymnasium Blankenhain im kleinen Finale gegen den Apoldaer Schulverbund. Für die Apoldaer war es eine besonders gute Leistung, da in dieser Stadt erst seit ein-einhalb Jahren Karate trainiert wird.

### Der Dank

Die Veranstalter des Karatevereins Musashi Weimar waren mit dem Ablauf und der guten Organisation sehr zufrieden und bedanken sich für die Unterstützung durch die Stadt- und Kreissportämter. Es waren für alle Teilnehmer und Zuschauer spannende Wettkämpfe, die hoffentlich ein fester Bestandteil im Sportgeschehen der Kinder und Jugend der Kreise in Zukunft sein werden.

Einst begann Karate seinen Siegeszug um die Welt an den Schulen von Okinawa. Vielleicht wird es in Zukunft auch in anderen Kreisen und Bundesländern regelmäßige Karate-meisterschaften geben, so dass Karate auch an deutschen Schulen dauerhaft heimisch wird. (D.-U. Dahm)

# Kampfrichterecke

... für alle Wettkampf-Aktiven Karatekas

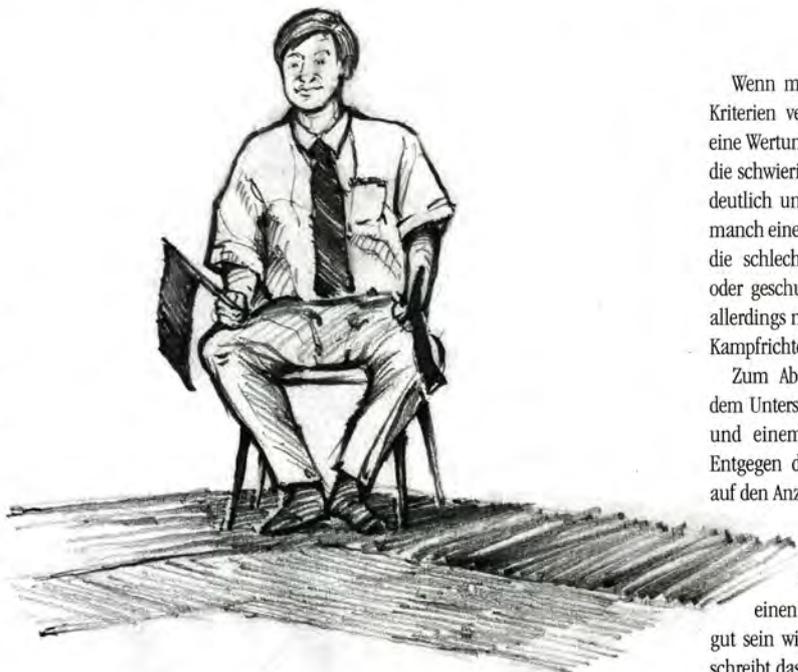
Thema heute: IPPON UND WAZARI

**A**ls Kampfrichterreferent möchte ich an dieser Stelle von nun an regelmäßig die Gelegenheit nutzen, Wettkämpfer, Betreuer aber auch

Kampfrichter in Thüringen auf dem aktuellen Stand der Entwicklung der Wettkampfregele zu halten. Weiterhin sollen wichtige Wettkampfregele generell erklärt werden, um so einen besseren Zugang für „unerfahrene“ Kämpfer und Betreuer in das Wettkampfgeschehen zu ermöglichen. Außerdem ist es mir ein persönliches Anliegen, das Verhältnis zwischen Kampfrichtern, Wettkämpfern und Betreuern zu verbessern. Oft entstehen auf Wettkämpfen immer wieder Probleme, die sich einfach aus dem Unwissen und der Nichtbeachtung der Wettkampfregele, seitens der Betreuer und der Kämpfer – aber auch der Kampfrichter, ergeben.

Deshalb ist diese „Ecke“ auch nicht nur für Kampfrichter gedacht, sondern vielmehr für alle Wettkampfaktiven Karateka's. Fragen, Anregungen und Tipps nehme ich natürlich dankbar zur Kenntnis und werde sie umgehend beantworten oder mit einfließen lassen. Die erste Ausgabe der Kampfrichterecke ist dem Ippon und Wazari gewidmet.

Ausgehend von den letzten Landesmeisterschaften wurde immer wieder festgestellt, daß es bei den Bewertungskriterien und -entscheidungen doch oft unterschiedliche Meinungen gibt, die dann mitunter auch lautstark zum Ausdruck gebracht wird. Nun ist der Kampfrichter aber zu größtmöglicher Objektivität verpflichtet und dazu gehört auch, daß er nur die Techniken bewertet, die er wirklich sieht. Der Kampfrichter darf keine Techniken werten, die er intuitiv fühlt oder die er meint gesehen zu haben oder die er gehört hat. Er darf auch keine Techniken werten, deren Ansatz er nur sieht, selbst wenn eine vermeintliche Trefferwirkung auftritt. Um es noch mal ganz klar zu sagen, der Kampfrichter darf eine Technik nur dann bewerten (Punkt, Strafe, Nichtwertbar), wenn er die Technik und auch deren Ziel- bzw. Trefferfläche sehen kann. Weiterhin darf der Kampfrichter eine Technik nur positiv bewerten, die



bestimmte Kriterien erfüllt, die genau festgeschrieben sind und da lauten:

- *Gute Ausführung* – d.h. die Technik soll gemäß den traditionellen Karatebegriffen entsprechend effektiv sein.

- *Korrekte Haltung* – Damit ist nicht die Körperhaltung gemeint, sondern die geistige Einstellung des Kämpfers. Er darf nicht böswillig handeln, er muss konzentriert und bewusst kämpfen.

- *Kraftvolle Anwendung* – Neben der Kraft und der Geschwindigkeit der Technik muss der Wille zum Erfolg spürbar sein. Dieses Kriterium schließt Zufallstreffer eindeutig aus.

- *Zanshin* – Eine Technik kann nur dann gewertet werden, wenn sie in Zustand der „fortwährenden“ Wachsamkeit ausgeführt wird. D.h. ein Kämpfer muss auch nach der Technik seine Aufmerksamkeit, in Erwartung des Gegenangriffs, auf den Gegner richten und darf sich nicht in Siegerpose weg drehen, bevor der Kampfrichter den Kampf unterbricht.

- *Sauberes Timing* • *Korrekte Distanz* Eine wertbare Technik muss in einer Distanz und in einem Timing ausgeführt

werden, die die größtmögliche Wirksamkeit erzielt. D.h. ein Zuki, der 1 cm vor dem Gesicht stoppt aber vollkommen gestreckt und ausgereizt ist, darf nicht gewertet werden. Genauso darf ein Schlag oder Tritt zum Körper nicht gewertet werden, wenn der Gegner sich im Moment des Treffens zurückbewegt und die Technik damit in ihrer Wirksamkeit abschwächt.

Erfüllt eine Technik alle diese Kriterien und wird sie von den Kampfrichtern gesehen, muss sie mit Ippon bewertet werden. Aber: Eine Technik kann auch mit Ippon bewertet werden, wenn sie eine der oben genannten Anforderungen nicht erfüllt, dafür aber eine der nachfolgenden:

- *Jodan-Fußstöße oder andere sehr schwierige Techniken*
- *Konter auf den ungedeckten Rücken des Gegners, nach dem Blocken oder Ausweichen eines Angriffs*
- *Feger oder Würfe mit wertbarer Folgetechnik*
- *Kombinationen aus einzelnen, jede für sich verwertbaren, Technik*
- *De-Ai-Techniken (konter im Moment des Angriffs)*

Wenn man sich nun diese Fülle an Kriterien veranschaulicht, unter denen eine Wertung vergeben werden darf, wird die schwierige Aufgabe der Kampfrichter deutlich und vielleicht erkennt ja auch manch einer, dass die Kampfrichter nicht die schlechteren sondern die besseren oder geschulteren Augen haben. Womit allerdings nicht gesagt sein soll, dass die Kampfrichter unfehlbar sind.

Zum Abschluss soll noch etwas zu dem Unterschied zwischen einem Ippon und einem Waza-Ari gesagt werden. Entgegen der irreführenden Rechnung auf den Anzeigetafeln ist ein Ippon nicht

doppelt so viel wert wie ein Waza-Ari und eine Technik braucht für einen Waza-Ari nicht nur halb so

gut sein wie für einen Ippon. Vielmehr schreibt das Regelwerk des DKV vor, dass ein Waza-ari im technischen Sinne 90% eines Ippon zählt. Der Unterschied ist also nur ein ganz geringer und wenn nur ein Kriterium einer Ippon-Technik nicht erfüllt wird, ist die Technik überhaupt nicht wertbar. D.h. also, dass auch eine Waza-Ari Technik alle Ippon-Kriterien erfüllen muss, wobei ein Kriterium vielleicht nicht ganz erfüllt wird. Hier sind vor allem die Kampfrichter angesprochen, die zu oft einen Waza-Ari vergeben, obwohl die Mehrzahl aller wertbaren Techniken eigentlich entweder Ippon oder gar keine Wertung verdienen.

Zu den Wertungen und einzelnen Wertungskriterien könnte man noch seitenlang debattieren und man käme doch nie zu einem Ende. Und tatsächlich werden die Regeln auf allen Ebenen vom Land über den Bund bis hin zum Weltverband ständig diskutiert und verändert.

In der nächsten Ausgabe werde ich mich dann dem ewigen Problem des Kontaktes widmen und warte bis dahin auf Eure Fragen und Anregungen.

Übrigens sucht das Kampfrichterteam des TKV ständig Nachwuchs. Wer also Interesse hat, sich dem Wettkampf mal von einer anderen Perspektive aus zu nähern, ist ganz herzlich zur nächsten Kampfrichterausbildung eingeladen.

Mitja Suck



Die Halle war voll – Oberstufen-Training mit L.J. Ratschke

## Gasshuku-Do 2000 – Magnet für viele Karateka

Fast 500 Karateka trafen sich zum Bundeslehrgang am Kyffhäuser

*Mitte Juni war es wieder soweit – zum alljährlichen Gasshuku-Do am Fuße des Kyffhäusergebirges traf sich nun schon zum sechsten Male die große Karate-Familie.*

**D**as Kyffhäuser-Karate-Dojo des KDK Nordhausen war wiederum Gastgeber zum größten Bundeslehrgänge in den NBL im Karate-Shotokan. Genau 470 Karateka aus allen Himmelsrichtungen pilgerten in Richtung Stausee nach Kelbra. Wie jedes Jahr kamen sie, die sogenannten „Stammgäste“ von Ückernde bis München, aber auch einige Neulinge konnten wir begrüßen, zum Beispiel aus Leonberg. Aber auch die „Neulinge“ zeigten sich von Anfang an begeistert: „Obwohl wir zum ersten Mal in Kelbra waren, fühlten wir uns sehr geborgen. Es ist eine tolle Atmosphäre hier und der Ausrichtende Verein besitzt eine hervorragende Organisation. Das Training, das Umfeld, die Leute, wie sie mit einander feierten und trainierten. Es stimmt eben alles, selbst das Wetter spielte mit ca. 30 Grad mit.“

Zum sechsten Male konnten die Trainer Lothar Ratschke, Klaus Bitsch und Frank Pelny, jeder ein Spezialist auf seinem Gebiet, die Teilnehmer begeistern. Ob Weißgurt oder Schwarzgurt

**„Eine tolle Atmosphäre und hervorragende Organisation – Es stimmte alles.“**

jeder wurde an diesem Wochenende gefordert, geistig wie auch körperlich. Lothar Ratschke (5.Dan WSKA) überzeigte mit der Vermittlung von Anwendungen aus den gelehrteten Kata. Aufgebaut vom „Urbild“ der Anwendung bis zur freien realistischen Selbstverteidigung. Dabei hatte jede Trainingsgruppe ein volles Programm. In der Oberstufe legte er vor allem Wert auf die drei Tekki-Kata und der Kata Goshuho Dai.

Im Kumite-Training legte Landestrainer Klaus Bitsch (3.Dan) den Schwerpunkt auf die richtig durchgeführte Art von Fege und Wurftechniken. Diese Formen trainierte und demonstrierte er als Kontertechnik und als Diaitechnik. Genauso vielfältig waren dann auch die Abwehrkombinationen. Aber auch seine lustigen, koordinativen Aufwärmspiele kamen gerade bei den jüngsten Karateka wieder einmal super an.

Der Kihon-Spezialist (auch im geheimen der Landestrainer Kihon genannt), Frank Pelny (3.Dan), wußte wieder einmal die vielen Teilnehmer in Verwirrung zu bringen. Aufbauend Techniken mit der Feinheit eines Mikrochips bis zu schnellen Technikkombinationen. In der Oberstufe (Blau- bis Schwarzgurt) vermittelte er alle bekanntesten Bewegungsformen der Füße mit Arm und Beintechniken. Vom normalen Gehen (Ayumio-ashi) bis zum fliegenden Schritt (Tobi-ashi). Nach diesem „kleinen“ Schwerpunkt demonstrierte er Teile von Grundsulkombinationen aus dem Prüfungsprogrammen des 3.-1.Kyu. Erst in der Grundform, danach in der realistischen Umsetzung der Techniken durch Formen des Ashi-Sabaki (Bewegung der Füße). Viele der über 40 Dan -Träger waren sich einig, diese Art von Kihon in der Oberstufe macht Sinn. Frank Pelny und der Prüfungsreferent des DKV sollten sich wirklich einmal zusammensetzen.\*

Dass Frank Pelny mit viel Beifall am Ende belobigt wurde für seine Vermittlung der Techniken, war wie bei den anderen Trainern ja schon fast normal.

Aber das Frank auch Beifall während des Trainings von den Teilnehmern erhielt war schon recht ungewöhnlich.

Neben den anstrengenden Trainings in der warmen Zweifelderhalle, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Am Samstagabend vor der Fete stieg das 2.Sumo-Fun-Turnier. Insgesamt nahmen hier 52

**Ohne die vielen Helfer geht's auch im nächsten Jahrtausend nicht**

männliche und 16 weibliche Rishiki teil. Nicht nur die Aktiven hatten ihren Spaß, sondern auch die vielen Zuschauer. Von der Zeremonie, den Beinamen, welche sich die Kämpfer selbst gaben, bis hin zum Kampf war es ein Spaß für alle. Zur gleichen Zeit schwitzen 14 Prüflinge, welche sich zum 1. bis 3. Dan der Prüfung bei Dieter Mansky und Lothar Ratschke stellten. Aber auch sie konnten am Ende lachen, denn alle bestanden diese Prüfung.

Am Abend stieg dann die Super-Fete wieder einmal, mit DJ Marco. Nicht nur das große Lagerfeuer heizte die vielen Karateka ein, sondern auch die Musik und die Stimmung. Denn es gab viel zu feiern. Zum einen gaben nicht nur die Gästetrainer wie jedes Jahr einen aus, sondern auch die Dan-Prüflinge ließen sich nicht lumpen. Um 0.00 Uhr feierten wir den Geburtstag von Landestrainer Klaus Bitsch mit einer riesen Torte und vielen Freigetränken. Bis um 03.00 Uhr hielt die Masse durch und Klaus hatte noch nie zuvor so viele Gäste!

Am Sonntag nach dem letzten Training stellten sich wieder viele Karateka der nächsthöheren Gürtelprüfung. Viele von ihnen konnten zufrieden den Weg nach Hause antreten. Am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen, aber viele wußten schon wir sehen uns wieder im Jahr 2001 am 22. bis 25. Juni nicht vergessen.

Besonderen Dank an die vielen Helfer. Ohne Euch geht es auch im nächsten Jahrtausend nicht.

\* Frank Pelny: (0 36 31) 60 47 36



Spaß beim 2. Sumo-Fun-Turnier

# Die Jugendseite des TKV

**L**iebe Karatejugend, dies hier ist Eure Seite, auf der Ihr Informationen über die Veranstaltungen des TKV speziell für die Jugend und unsere KarateKids bekommt. Doch auch Eure Meinung ist gefragt.

Bitte schreibt mir Eure Wünsche und Anregungen, wie Ihr, die Kinder und Jugendlichen, Euch die Jugendarbeit im Verband vorstellt.

Was gefällt Euch am meisten: Kinder- bzw. Jugendfreizeiten, Turniere, Fahrten zu spannenden Wettkämpfen als Zuschauer (z.B. Bundesliga, Deutsche Meisterschaften, usw.). Möchtet

Ihr vielleicht einmal so einen richtigen Karate-Urlaub machen? Dann schreibt mal schön.

Desweiteren: wie gefallen Euch die Veranstaltungen, die der DKV, der TKV und die Vereine anbieten (Lehrgänge, Turniere, Erlebniswochenenden, Weiterbildung (z.B. Übungsleiterausbildungen), Ferienlager (wie z.B. Action und Fun Sommercamp, Sommerlager Ravensburg, Wintermeeting etc.)?

Bitte schreibt mal zu allem, was Euch einfällt, wo Ihr gewesen seid, wo Ihr mal gerne hinmöchtet und was Euch daran besonders gefallen

hat und was nicht. Der Deutsche Karateverband veranstaltet zur WM z.B. ein Jugendcamp, bei dem die Teilnehmer trainieren und Spass haben, ein Turnier veranstalten und abends bei der WM als Zuschauer dabei sind.

Was haltet ihr von so einem Konzept? Die Teilnehmer, die unser Verband dorthin schickt, werden Euch ihre Eindrücke in einer der nächsten Zeitungen schreiben.

Euer Jugendwart Ralf



## Trainingslager in Jena ... ... vom 1. bis 6. Juni 2000

**A**nfang Juni fand in Jena ein Trainingslager statt, das unser Verein in Vorbereitung seines zehnjährigen Bestehens organisierte. Eingeladen waren Weggefährten, die Shotokan oder Shotokai-Stil üben.

Die Seminare wurden von Maetre Armand Ignatio 5. Dan geleitet, der sich in Großbritannien und Frankreich jahrzehntelang Kampfkunsterfahrungen angeeignet hat. Maetre Ignatio ist Meister mehrerer Stilrichtungen und verstand es nach Ansicht der Lehrgangsteilnehmer sehr gut, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Stilrichtungen deutlich darzustellen. Er machte besonders deutlich, dass Karate ein gutes physisches Fundament benötigt und legte im Lehrgang einen Schwerpunkt darauf, die Flexibilität der Teilnehmer zu verbessern. So waren denn am Ende des Lehrganges viele Teilnehmer darüber erstaunt, wie sich ihre Beweglichkeit schon nach wenigen Trainingseinheiten verbessert hat. Viele hatten eine solche Steigerung kaum für möglich gehalten. Einen sehr wertvollen Beitrag in diesem Sinne leistete auch seine Ehefrau, die als Stretchingspezialist nach den Unter-

richtseinheiten spezielle Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit mit uns gemeinsam durchführte.

An der Stretchingeinheit nahmen auch Leute teil, die nicht Karate üben, aber unsere Ausschreibung gelesen hatten. Außerdem hatten wir Sportfreunde von anderen Vereinen aus unserer Region, aber auch aus dem Saarland und mehrere Sportfreunde aus Paris zu Gast. Die Bedingungen in der Turnhalle waren – bis auf hohe Lufttemperaturen – optimal.

Nach dem Training haben wir gemeinsam kleine Wanderungen zu den Berggaststätten der Umgebung unternommen und uns gestärkt. Hier bot sich genug Gelegenheit, mit den anderen Sportfreunden und Maetre Ignatio sowie seiner Frau zu sprechen. Wir konnten ihn als einen sehr freundlichen, aufgeschlossenen und erfahrenen Meister kennenlernen, der hohe Forderungen an alle Übenden stellte und alle bis an ihre Leistungsgrenze heranzuführte. Das Trainingslager in Jena wird allen Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Wolfgang Apelt

An dieser Stelle findet ihr in der nächsten Ausgabe die Termine der Veranstaltungen der Thüringer Karatejugend

### ACHTUNG

Denkt bitte daran, dass Veranstaltungen lange im voraus geplant werden müssen – also wenn Ihr Wünsche habt, was die Veranstaltungen im nächsten Jahr angeht, so solltet Ihr **JETZT** zu Papier und Stift greifen.

## Herzlichen Glückwunsch ... zur DAN-Prüfung in Kelbra

**A**m 17.06.2000 stellten sich im Rahmen des Gasshuku-Do 14 Anwärter aus sieben Bundesländern den Dan-Prüfungen bis zum 3.Dan bei den Prüfern L.J.Ratschke und Dieter Mansky. Alle Prüflinge (bis auf einen) trainierten in der Vorbereitungszeit bzw. seit Jahren unter der Obhut von L.J.Ratschke.

Im Feld der männlichen Prüflinge hat sich Beate Malsch aus Schmalkalden besonders durch ihre gute Techniken ausgezeichnet. Beate war die erste Dan-Trägerin des TKV, nun ist sie auch die erste, welche mit Stolz den 2. Dan tragen kann.

Wir möchten allen Prüflingen recht herzlich zu ihrer bestandenen Dan-Prüfung gratulieren – dies sind im einzelnen:

aus Thüringen:

Falk Hupfer, Zeulenroda (1.Dan)  
Martin Knopf, Ottenhausn. (1.Dan)  
Marco Müller, Artern (1.Dan)  
Frank Schliüter, Ilmenau (1.Dan)  
Beate Malsch, Schmalkalden (2.Dan)  
Jan Lüttich, Rossleben (2.Dan)  
Vico Köhler, Meuselwitz (2.Dan)  
aus anderen Bundesländern  
Sven Kannapé,  
Ueckermünde/Mecklb.-Vorp. (1.Dan)  
Sven Lietzmann, Leipzig/Sa. (1.Dan)  
Angelika Nauck,  
Leonberg/BadenWürtb. (1.Dan)  
Walter Lauer,  
Langensfeldb./Hessen (2.Dan)  
Matthias Metzger,  
Groß Gerau/Hessen (2.Dan)  
Heero Miketta, Lindlar/NRW (2.Dan)  
Michael Thiemer, Berlin (3.Dan)

# „SaCO“

## Die neue Gruppierung im TKV

**A**uf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Thüringer Karate Verbandes, die am 27. Februar im Chikara-Club in Erfurt stattfand, wurde die „SaCO-SELF-DEFENSE and CLOSE COMBAT ORGANIZATION“ als neues Mitglied im Status einer Gruppierung in den TKV aufgenommen.

Wie der Name dieser Organisation bereits verdeutlicht, liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit in den Bereichen Selbstverteidigung für den Privatbereich und Nahkampf für militärische Spezialisten.

Die SaCO vermittelt eine einfache systematisierte Selbstverteidigung, mit der sich jedermann in einer Gefahrensituation effektiv verteidigen kann, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Dehnung. Die Basistechniken sind Stöße, Schläge und Tritte. Aber auch Hebel,

Würfe, der Umgang mit Waffen (z.B. Tonfa, Messer) und Gegenständen (z.B. Stock, Gürtel) zur Selbstverteidigung und rechtliche Grundlagen werden ergänzend gelehrt. Das Gradierungssystem vermittelt in den Schülergraden vor allem Kenntnisse der Selbstverteidigung, in den Meistergraden (I.-IV.MG) liegt der Schwerpunkt auf dem Gebiet Nahkampf.

Seit 1995 werden in Nordhausen jährlich SaCO-Ausbilderlehrgänge durchgeführt, die schon 25 Teilnehmer erfolgreich mit einer SaCO-Ausbilderlizenz abschließen konnten.



Begleitend werden Dokumentationen über theoretische und praktische Aspekte der Selbstverteidigung und des Trainings erarbeitet und publiziert.

Besonders für Vereine, die immer noch ausschließlich Karate betreiben, ist eine SaCO-Gruppe eine interessante Perspektive. In ihr können neu gewonnene Mitglieder mit dem Schwerpunkt Selbstverteidigung trainieren und damit etwas für ihre Fitness und ihr Selbstvertrauen tun.

Gerade mittlere und ältere Jahrgänge lassen sich sehr gut für eine solche Übungsgruppe motivieren. Dadurch lässt

sich der Altersdurchschnitt im Verein erheblich anheben. Erfahrungsgemäß bleiben diese Mitglieder dann auch über viele Jahre dem Verein erhalten.

Aber auch für gestandene Karateka bietet SaCO eine gute Ergänzung. Da die technischen Fertigkeiten meistens sehr gut ausgeprägt sind, finden sie sich schnell in die speziellen Abwehrmechanismen hinein. Die praxisbezogenen Bewegungen und der Umgang mit Gegenständen und Waffen motivieren zusätzlich.

Wer sich über die SaCO, Lehrgänge usw. informieren möchte, wendet sich an:

Frank Pelny / SaCO-Office,  
PF 10 04 02,  
99724 Nordhausen.  
Tel. / FAX (0 36 31) 60 47 36

## Wir stellen uns vor

### Zanshin-Kara-te Dojo Apolda e.V./ I. Karatedojo Steinbach- Hallenberg

#### ZANSHIN-KARA-TE DOJO APOLDA E.V.

Gründungsdatum	April 1999
Vorsitzender	Frank Haarbeck
Vereinsanschrift	Zanshin-Kara-te Dojo Apolda e.V. bei C. Hermann Carolinenstr. 13 99510 Apolda
Mitglieder	20
Trainingszeiten	Dienstag 18.30–20.00 Uhr Freitag 17.30–19.00 Uhr
Trainingsort	Turnhalle Oberroßla
Trainer	Frank Haarbeck, 2. Dan Shotokan Karate B-Trainer

Unser noch recht junger Verein ist Mitglied des Deutschen Karate Verbandes, des Thüringer Karate Verbandes sowie des Landessportbundes und feierte am 18. April 2000 sein einjähriges Bestehen.

Zum Zeitpunkt der Gründung setzte sich der Verein aus sieben Mitgliedern zusammen. Heute zählt er 20 Mitglieder vom 8jährigen bis 44jährigen., wovon zwei Drittel erwachsene Karatekas sind. Diese Altersstruktur

macht deutlich, dass unser Hauptaugenmerk auch weiterhin in der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen als neue Vereinsmitglieder liegt. Dies erweist sich jedoch in unserer Region als schwierig, da hier traditionell die Ballsportarten dominieren. Deshalb werden wir in den bevorstehenden Ferien zum zweiten Mal Schnupperkurse anbieten, um wieder eine erfolgreiche Resonanz wie in den Winterferien zu erzielen.

Die Schwerpunkte im Training sind das Erlernen der Kampfkunst des Shokotan Karate zum Zwecke der Selbstverteidigung und der Persönlichkeitsbildung. Natürlich kommt neben dem Training das Vereinsleben nicht zu kurz. Trotz unseres erst recht jungen Vereinsdaseins veranstalten wir eine Weihnachtsfeier sowie ein Fest zum einjährigen Bestehen unseres Vereins. Für diesen Sommer ist ein Trainingslager übers Wochenende geplant.

Besonders dankbar sind wir unserem Trainer Frank Haarbeck, dass es ihm trotz auswärtiger beruflicher Tätigkeit immer wieder gelingt, die Trainingszeiten aufrecht zu erhalten. Aufgrund dieser Situation ist es uns schwierig, einen Karateka aus unseren Reihen als Trainer auszubilden, der im Verhinderungsfall das Training qualitativ hochwertig fortsetzt.

Oliver Schünzel (2. Vorsitzender)  
Madlen Bendorff-Gössl (Pressesprecherin)

#### I. Karatedojo Steinbach-Hallenberg

Das I. Karatedojo Steinbach- Hallenberg wurde im Juni 1999 gegründet, nachdem in Steinbach-Hallenberg seit 1995 eine Trainingsgruppe des I. Karateverein Schmalkalden bestand. Hauptgrund für die Entscheidung waren die Hallennutzungsgebühren, die wir als sogenannter „auswärtiger Verein“ über Jahre zahlen mussten. Der Verein hat im Moment 35 Mitglieder, davon sind 9 über 18 Jahre alt. Trainiert wird Shotokan-Karate mit traditioneller Orientierung. Der Verein wird von den Trainern und Übungsleitern des I. Karateverein Schmalkalden betreut.

Trainingszeiten/Ort	Di u. Do 18.00–19.30 Uhr/ Sporthalle Wolfsstraße Freitag 20.00 Uhr (Fortgeschrittene)/ Haseltalhalle
---------------------	--

Trainer	Beate Malsch, 1. Dan, Trainer B Jan George, 2. Dan, Trainer B Constanze Heil, 1. Kyu Christian Lang, 1. Kyu Christian Schmalz, 2. Kyu
---------	--

Ziele für 2000/2001:

Ausbildung der ersten vereinseigenen Übungsleiter, Sicherung des Trainingsbetriebes, Teilnahme an der nächsten TM der Schüler mit einem Team.

## Im Mittelpunkt der Mensch!

**Autohaus**  
An der Henne 22  
99085 Erfurt  
Tel.: 03 61/42 04 40  
www.opel-vogel.de

# VÖGEL

... mit dem persönlichen Service

Der Autofahrer ist die wichtigste Person für unser Haus. Dafür arbeiten und planen wir. Denn wir möchten nicht nur gute Autos verkaufen. Wir tun alles, damit Sie auch nach dem Kauf bei uns bestens betreut werden.

Reparatur-Werkstatt  
für alle Farbkate!

TÜV und AU im Hause.

Das komplette Opel-Zubehör.  
Modernste Opel Fachwerkstatt.

**OPEL** 

Hinweis der Redaktion:

**Einsendeschluss**  
für die Ausgabe 3/2000 ist der  
**15. September 2000**

Alle Vereine des DKV und des TKV haben die Möglichkeit, ihre Ausschreibungen in unserer Verbandszeitung zu veröffentlichen. Der Preis für die Veröffentlichungen von Ausschreibungen und Inseraten ist über die Geschäftsstelle des TKV zu erfragen.

### IMPRESSUM:

Herausgeber:  
Thüringer Karate Verband e.V.

LayoutSatz, Gestaltung:  
Schumann + Wiedemann, Weimar

Druck:  
Blitzdruck Erfurt

Verantwortliche Redakteurin:  
Birgit Bode  
Auflage: 1.500

#### VIZEPRÄSIDENT

Klaus Bitsch  
Ohrdruffer Straße 10  
99880 Waltershausen  
Tel. 0 36 22 / 6 77 53

#### PRÄSIDENT

Frank Sattler über  
Julius-König-Straße 8  
99085 Erfurt  
Tel. 03 61 / 5 62 69 41 (d)  
(oder Geschäftsstelle)

#### GESCHÄFTSSTELLE

Uwe Bach  
Julius-König-Straße 8  
99085 Erfurt  
Tel. 03 61 / 5 62 41 92

#### PRÜFUNGSREFERENT

Dietmar Berger  
(über Geschäftsstelle)

#### AUSBILDUNGS- UND BREITENREFERENT

Dirk-Uwe Dahm  
Belvederer Allee 51a  
99425 Weimar  
Tel. 0 36 43 / 85 22 75  
Fax: 0 36 43 / 85 22 79  
Funk: 01 72 / 3 83 50 93

#### PRESSEREFERENTIN

Birgit Bode  
Moskauerstraße 58  
99427 Weimar  
Tel./Fax. 0 36 43 / 20 20 09  
birgit.bode@bauing.uni-weimar.de

#### SCHULSPORTREFERENT

Olaf Reichelt  
Am Teichfeld 76  
06567 Bad Frankenhausen  
Tel. 03 46 71 / 6 42 90

# TKV

#### FRAUENREFERENTIN

Bianca Bitsch  
Ohrdruffer Straße 10  
99880 Waltershausen  
Tel. 0 36 22 / 6 77 53

#### KAMPFRICHTER- REFERENT

Mitja Suck  
Breite Straße 11  
07749 Jena  
Tel. 0 36 41 / 63 84 99

#### STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Lothar Ratschke  
Riegaer Straße 6/46  
99091 Erfurt  
Tel. 03 61 / 7 92 13 77

#### JUGENDWART

Ralf Leipold  
Ohrdruffer Straße 10  
99880 Waltershausen  
Tel. 0 36 22 / 6 77 53

#### LANDESPORTWART

Andreas Bratfisch  
Julius-König-Straße 8  
99085 Erfurt  
Tel. 03 61 / 5 62 41 92

#### STILRICHTUNGSREFERENT J.K.F. GOJU-KAI

Jörg Thormeyer  
Ernst-Thälmann-Str. 9  
04574 Deutzen  
Tel. 0 34 33 / 51 05

#### BREITENSORTREFERENT

Michael Kieser (Fit u. Fun)  
Ohrdrufferstr. (Kieswerk)  
99867 Gotha  
Tel. 0 36 21 / 75 54 45

# KEIKO

Zeitraum	Ort	Veranstaltung	Verantwortlich
17./20.08.	Rastenberg	Shotokan Karate Do-Zeltlager 2000 mit V. Neblung und L.J. Ratschke	03634 / 62 10 89
25.08.	Erfurt	Stilrichtungstraining SHOTOKAN	Referent
26.09.	Nordhausen	Selbstverteidigungs-Event mit F. Pely und E. Gudlat (Ausschreibung)	03631 / 60 47 36
02./03.09.	Erfurt	Trainingslager mit Andrzej Zarzycky	0361 / 6 43 02 44
15.19.	Erfurt	Stilrichtungstraining SHOTOKAN	Referent
16./17.09.	Waltershausen	LG mit Frank Pely und Klaus Bitsch	Bushido Waltershausen
23./24.09.	Zeulenroda	Lehrgang mit Klaus Bitsch	
30.09./01.10.	Bad Frankenhausen	Lehrgang mit Klaus Bitsch	
03.10.	Waltershausen	Wartburgpokal - Kumite	Bushido Waltershausen
06.10.	Erfurt	Stilrichtungstraining SHOTOKAN	Referent
21.10.	Kelbra	VI. BUDO-Time mit F. Pely, J. George, O. Reichelt (Ausschreibung)	03631 / 60 47 36
21./22.10.	Weißwasser	Lehrgang mit L.J. Ratschke	035773 / 7 00 33
21./22.10.	Leipzig	Lehrgang mit Klaus Bitsch	
28./29.10.	Alfeld	DM der Schüler / Jugend	DKV
03.11.	Erfurt	Stilrichtungstraining SHOTOKAN	Referent
04./05.11.	Artern	Lehrgang mit L.J. Ratschke	03673 / 9 15 87
05.11.	Waltershausen	Wartburgpokal - Kata	Bushido Waltershausen
11./12.11.	Nordhausen	KOBUDO - Lehrgang mit R. Seibert und F. Pely	03631 / 60 47 36
25./26.11.	Erfurt	Trainingslager mit Siegfried Hartl	0361 / 6 43 02 44
1.12.	Erfurt	Stilrichtungstraining SHOTOKAN	Referent
01.-03.12.	Waltershausen	Erlebniswochenende für Kinder mit Klaus Bitsch	Bushido Waltershausen
09./10.12.	Erfurt	Weihnachtslehrgang – mit Oblinger/Knapczyk/Griebenow/Ratschke mit Dan-Prüfung	0361 / 7 92 13 77
09.12.	Bad Salzungen	Lehrgang mit Klaus Bitsch	
16.12.	Waltershausen	Lehrgang mit Andreas Kolleck und Klaus Bitsch	Bushido Waltershausen